



# Newsletter

## März 11

2

20h

Frankfurt LAB  
Empfehlung der HTA

### Cover Up

Ioannis Mandafounis, Fabrice Mazliah und May Zarhy

talkART Tanzlabor\_21 am 04.03. im Anschluss an die  
Vorstellung

[www.mousonturm.de](http://www.mousonturm.de)

*Eine Produktion der Association Cie Projet 11 in Koproduktion  
mit The Forsythe Company, Künstlerhaus Mousonturm, PACT  
Zollverein, Onassis Cultural Center Athens, Théâtre de l'Usine  
und deSingel.*

*Mit freundlicher Unterstützung durch das Artist in Residence-  
Programm von Tanzlabor\_21*

**mouison**



2

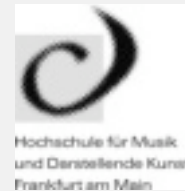
20h

Schauspiel Frankfurt, Kammerspiele  
mit Studierenden der HTA

### Phädra

Phädra von Jean Racine (aus dem Französischen von Simon  
Werle) / Regie: Oliver Reese / Bühne: Hansjörg Hartung /  
Kostüme: Elina Schnizler, Dramaturgie: Nora Khuon /  
Besetzung: Stephanie Eidt, Henrike Johanna Jörissen,  
Franziska Junge, Christoph Pütthoff, Felix von Manteuffel, Till  
Weinheimer, Luise Audersch (Schauspiel HfMDK).

Eine brennende, verzehrende Liebe steht am Beginn der  
Geschichte, die von Verleumdung, Rache, Mord und  
überschäumenden Gefühlen erzählt.



2

20h

Theater an der Effingerstrasse, Bern  
mit Studierenden der HTA

### Romeo und Julia aus dem Dorfe

von Gottfried Keller in einer Bühnenfassung von Markus Keller  
(Uraufführung) / Inszenierung: Markus Keller / Besetzung: Sali:  
Oliver Daume; Vrenchen: Denise Matthey (Schauspiel Hfmdk)  
sowie: Peter Bamler, Andrea Gloggner, Helge Herwerth, Horst  
Krebs; Bühnenbild: Markus Keller; Kostüme: Sybille Welti



3

20h

Frankfurt LAB  
Empfehlung der HTA

### Cover Up

Ioannis Mandafounis, Fabrice Mazliah und May Zarhy

talkART Tanzlabor\_21 am 04.03. im Anschluss an die  
Vorstellung

[www.mousonturm.de](http://www.mousonturm.de)

*Eine Produktion der Association Cie Projet 11 in Koproduktion  
mit The Forsythe Company, Künstlerhaus Mousonturm, PACT*

**mouison**



Zollverein, Onassis Cultural Center Athens, Théâtre de l'Usine und deSingel.

Mit freundlicher Unterstützung durch das Artist in Residence-Programm von Tanzlabor\_21

4

20h

Frankfurt LAB  
Empfehlung der HTA  
**Cover Up**

Ioannis Mandafounis, Fabrice Mazliah und May Zarhy

talkART Tanzlabor\_21 am 04.03. im Anschluss an die Vorstellung

[www.moussonturm.de](http://www.moussonturm.de)

Eine Produktion der Association Cie Projet 11 in Koproduktion mit The Forsythe Company, Künstlerhaus Mousonturm, PACT Zollverein, Onassis Cultural Center Athens, Théâtre de l'Usine und deSingel.

Mit freundlicher Unterstützung durch das Artist in Residence-Programm von Tanzlabor\_21

**mousson**



4

20h

ZWINGER 1 des Stadttheater Heidelberg  
mit Studierenden der HTA

**EXPEDITION UND PSYCHIATRIE**

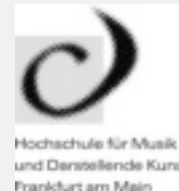
von Nis-Momme Stockmann Uraufführung / Auftragswerk Regie  
Nis-Momme Stockmann / Bühne Yassu Yabara / Kostüme Lea Søvsø / Musik Les Trucs - Charlotte Simon & Tobias Piel /  
Video Christian Prasno / Dramaturgie Michael Nijs, Julia Reichert / Mit Ana Berkenhoff (ATW), Natalie Mukherjee, Tim Kalkhof, David Müller (Schauspiel Hfmdk), Florian Stamm

„Es gibt die kollektive Revolution (die nicht mehr geht) und die individuelle (die deswegen nur noch möglich ist): die Psychose.“ So schreibt der junge Autor Nis-Momme Stockmann im Konzept seiner Stückentwicklung für Heidelberg. „Die Welt muss im Inneren und im Äußeren erschlossen werden. Die großen Diener der Ontologie sind: Expedition und Psychiatrie.“

Stockmann war Doppel-Preisträger des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTS 09, sein Erstling DER MANN DER DIE WELT ASS steht seit der Uraufführung im Spielplan des ZWINGER1 und berührt und begeistert die Besucher. Diese Spielzeit entwickelt der Dramatiker gemeinsam mit einem Team aus experimentellen Musikern, einem Videokünstler, einer Ausstatterin und Schauspielern des Ensembles einen Theaterabend.

Weitere Vorstellungen sind bis Mai 2011 in Planung.

Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, dem Institut für Angewandte Theaterwissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg.



5

18h

Halle der Forsythe Company im Gebäude des Frankfurt LAB  
Präsentation Szenisches Projekt

**Project**

Studierende von MA CuP und ATW, Marten Spangberg, Xavier le Roy

Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit von Xavier le Roy und Marten Spangberg mit Studenten des BA und MA Angewandte Theaterwissenschaft sowie des MA Choreographie und Performance (Gießen).

**ATW**  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft

Frankfurt LAB

TANZLABOR \_21  
EIN PROJEKT VON  
TANZPLAN DEUTSCHLAND

5

20h

Nationaltheater Mannheim, Studio.  
HfMDK Diplomszenierung

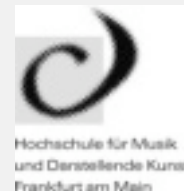
**Als ob schon morgen wär' (UA)**

Von Anna Rabe / Regie: Anna-Lena Kühner (HfMDK-Regie) /  
Dramaturgie: Katharina Blumenkamp

Anne Rabe zeichnet scharf wie einfühlsam das Bild einer Gegenwart und einer Generation, die sich verzweifelt der Perspektivlosigkeit und der Resignation der Älteren entgegenstemmt. In einem Umfeld von wachsender Gleichgültigkeit, Rückzug und Desintegration stellt sie die Frage nach gesellschaftlicher und sozialer Verantwortung und den Ursachen menschlichen Scheiterns.

Die 23-jährige Anne Rabe studiert Szenisches Schreiben an der Universität der Künste in Berlin und erhielt 2008 den Kleist-Förderpreis für junge Dramatik für ihr Stück Achtzehn Einhundertneun – Lichtenhagen.

Anna-Lena Kühner, Regie-Absolventin der Frankfurter Hochschule für Musik und Theater und Regieassistentin am Nationaltheater, wird Rabes neues Stück Als ob schon morgen wär im Studio uraufführen.



Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main

5

20h

Frankfurt LAB  
Empfehlung der HTA

**Cover Up**

Ioannis Mandafounis, Fabrice Mazliah und May Zarhy

[www.mousonturm.de](http://www.mousonturm.de)

*Eine Produktion der Association Cie Projet 11 in Koproduktion mit The Forsythe Company, Künstlerhaus Mousonturm, PACT Zollverein, Onassis Cultural Center Athens, Théâtre de l'Usine und deSingel.*

*Mit freundlicher Unterstützung durch das Artist in Residence-Programm von Tanzlabor\_21*

**mouison**

Frankfurt LAB

TANZLABOR \_21  
EIN PROJEKT VON  
TANZPLAN DEUTSCHLAND

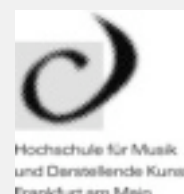
5

20h

Hessisches Staatstheater Wiesbaden, Wartburg  
HTA-Alumni Projekt

**Stella**

von Johann Wolfgang von Goethe  
Regie: Stephan Seidel (Absolvent der HfMDK) / Bühne &  
Kostüme: Brigit Kofmel / Musik: Ernst August Klötzke /  
Dramaturgie: Maya Schöffel / Mit: Lissa Schwerm, Sybille



Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main

Weiser, Magdalena Höfner, Michael von Bennigsen & Stefanie Hellmann



Stella und Cäcilie lieben Fernando. Durch einen Zufall zusammengebracht, helfen die beiden Frauen sich über ihren Verlust hinweg. Dass es sich um ein und denselben Mann handelt wird erst klar, als dieser nach Jahren wieder auftaucht. Als Goethes Schauspiel für Liebende 1776 erstmalig zur Aufführung kam, folgten ein Eklat und sogar Aufführungsverbote: Der junge Goethe ließ gen Ende durchblicken, dass man auch zu dritt glücklich werden könne. Der junge Autor und Regisseur Stephan Seidel begibt sich nach seiner Uraufführung von »Das Gähnen der Leere« in das Spannungsfeld von Liebe, Leidenschaft und Tabu.

6

18h

Oper Frankfurt  
mit Studierenden der HTA

### Die Fledermaus

eine komische Operette in drei Akten

von Johann Strauss / Musikalische Leitung: Sebastian Weigle /  
Regie: Christof Loy / Bühnenbild und Kostüme: Herbert  
Murauer / Choreographie: Thomas Wilhelm / Dramaturgie:  
Norbert Abels / Licht: Olaf Winter / Chor: Matthias Köhler / Mit:  
Christian Gerhaher, Barbara Zechmeister, Thorsten Grümbel,  
Martin Wölfel, Stephan Rügamer, Michael Nagy, Hans-Jürgen  
Lazar, Britta Stallmeister, Andrea M. Dewell, Chor der Oper  
Frankfurt, Frankfurter Opern- und Museumsorchester und  
Rebekka Aue, Cyril Sjørström, Elisabeth Jakob (alle Schauspiel  
HfMDK)



Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main

Gabriel von Eisenstein hat seinem Freund Dr. Falke übel mitgespielt: Nach einer durchzechten Nacht hat er ihn im Kostüm einer Fledermaus im Alkoholrausch auf einer Parkbank liegen lassen und ihn so zum Gespött der Nachbarn gemacht. Seither sinnt Dr. Falke auf Rache. Eine günstige Gelegenheit bietet sich ihm auf dem Ball des Prinzen Orlofsky. Am Ende aber treffen wir uns alle im Gefängnis wieder.

9

20h

Schauspiel Frankfurt, Bockenheimer Depot  
im Netzwerk der HTA

### Orphée

von Jean Cocteau / Regie & Bühne: Michael Simon / Kostüme:  
Janine Werthmann / Choreografie: Norbert Steinwarz /  
Dramaturgie: Andreas Erdmann / Regieassistenz: Gabriel von  
Zadow (HfMDK)/Mit: Luise Audersch (HfMDK), Nicola Gründel,  
Julia Jenkins, Roland S. Blezinger, Torben Kessler, Johannes  
Kühn, Moritz Pliquet & Viktor Tremmel



Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main

Der Schriftsteller Orphée ist vom Erfolg verwöhnt, auch wenn die Kollegen seiner Zunft ihm den Erfolg nicht gönnen mögen. Doch Orphée hat ein ganz anderes Problem: es fällt ihm nichts mehr ein. Da tritt eine geheimnisvolle Fremde in sein Leben. Leichen pflastern ihren Weg. Und in ihrem Autorradio laufen Nachrichten, die in keinem anderen Radio zu hören sind. Mehr und mehr verfällt Orphée ihr. Seine Gattin Eurydice sitzt unterdessen zu Hause und schöpft einen furchtbaren Verdacht. Michael Simon inszeniert Cocteaus berühmte moderne Version des Orpheus-Mythos mit Musik von Nick Cave im

Bockenheimer Depot.  
*Mit freundlicher Genehmigung von Monsieur Pierre Bergé –  
Nachlassverwalter des Werks von Jean Cocteau.*

10

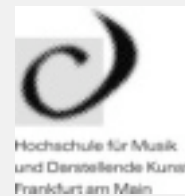
19h Proebühne, Institut für Angewandte Theaterwissenschaft  
von Studierenden der HTA  
**Der Tod Und Das Mädchen**  
Katharina Speckmann und David Rittershaus

"Der Tod Und Das Mädchen" ist die Weiterentwicklung von "Es war einmal Dornröschen", das am 17.11.2010 im Raum für Kultur in Frankfurt am Main uraufgeführt wurde. Licht, Sound und Video spielen in diesem Figurentheater zusammen und bringen Motive von Märchen, Tod und Lebendigkeit auf die Bühne.



10

19h Oper Frankfurt  
mit Studierenden der HTA  
**Die Fledermaus**  
eine komische Operette in drei Akten  
von Johann Strauss / Musikalische Leitung: Sebastian Weigle /  
Regie: Christof Loy / Bühnenbild und Kostüme: Herbert  
Murauer / Choreographie: Thomas Wilhelm / Dramaturgie:  
Norbert Abels / Licht: Olaf Winter / Chor: Matthias Köhler / Mit:  
Christian Gerhaher, Barbara Zechmeister, Thorsten Grümbel,  
Martin Wölfel, Stephan Rügamer, Michael Nagy, Hans-Jürgen  
Lazar, Britta Stallmeister, Andrea M. Dewell, Chor der Oper  
Frankfurt, Frankfurter Opern- und Museumsorchester und  
Rebekka Aue, Cyril Sjørström, Elisabeth Jakob (alle Schauspiel  
HfMDK)



10

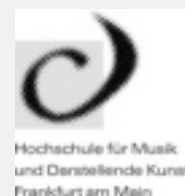
22h Schauspiel Frankfurt, Box  
im Netzwerk der HTA  
**Schlafes Bruder**  
von Robert Schneider / Regie: Laura Linnenbaum (HfMDK)/  
Bühne & Kostüm: David Gonter / Dramaturgie: Sibylle  
Baschung / Mit: Henriette Blumenau und Johannes Kühn

Wortgewaltig bringt Robert Schneider in seinem Roman die außergewöhnlichste Musik zum Klingen: Es ist die Geschichte über das Leben und Sterben des Bauernjungen Elias Alder, über seine atemberaubende musikalische Begabung, seine unsägliche und darum unmögliche Liebe zu seiner Cousine.



11

19.30h Stadttheater Heilbronn  
mit Studierenden der HTA  
**Hamlet**  
von William Shakespeare / Regie: Alejandro Quintana /  
Ausstattung: Juan Leon / Musik: Alexander Suckel;  
Dramaturgie: Birte Werner / Mit: Johannes Bahr, Oliver Firit,  
Angelika Hart, Gabriel Kemmether, Frank Lienert-Mondanelli,  
Rolf-Rudolf Lütgens, Judith Lilly Raab, Till Schmidt, Raik  
Singer, Peter Volksdorf (Schauspiel Hfmdk), Katharina Voß,  
Tobias Damian Weber



«Etwas ist faul im Staate Dänemark». Zwei Monate erst ist der König tot – angeblich gestorben an einem Schlangenbiss, da hat die Königin Gertrud sich schon wieder vermählt?– mit Claudius, dem Bruder des Toten, der nun auf Dänemarks Thron sitzt. Ein Geist in Gestalt des toten Königs wandelt durchs Haus und sucht Kontakt zu Hamlet, des Verstorbenen Sohn, um ihm Ungeheuerliches zu offenbaren. Nicht ein Schlangenbiss brachte ihm den Tod, sondern Gift, heimtückisch ins Ohr geträufelt vom eigenen Bruder. Der Geist fordert Hamlet auf, den Mord zu rächen und belastet ihn mit einer schweren Bürde: »Die Zeit ist aus den Fugen, Schmach und Gram, dass ich zur Welt, sie einzurichten kam.« Er setzt sich die Maske des Wahnsinnigen auf, um die Rache planen zu können. Und die Tragödie nimmt ihren Lauf ...

11

20h  
Premiere

Schauspiel Frankfurt, Kammerspiele

Jahresinszenierung HfMDK

**DNA**

von Dennis Kelly / Regie: Robert Schuster / Bühne und Kostüme: Sascha Gross / Musik: Jörg Gollasch / Dramaturgie: Nora Khuon / Besetzung: Esther Dierkes, Ronja Losert, Annalena Müller, Lisa Weidenmüller, Janina Zschernig, Nils Kreutinger, Florian Mania, Robert Oschmann, Jonas Schlagowsky ( 3. Jahrgang Schauspiel Hfmdk)

Eva ist tot. Sie ist in ein metertiefes Loch gestürzt. Sie fiel nicht aus Unaufmerksamkeit oder Ausgelassenheit, sie wurde getrieben, gejagt und malträtiert. Von einem Stein am Kopf getroffen, stürzte sie in den dunklen Schacht und wurde verschluckt. Bisher wurde sie nicht gefunden. Eigentlich war alles nur als Mutprobe gedacht, als Spaß, doch dann lief es aus dem Ruder. Angeheizt von der Lust an der Macht warfen die Freunde Steine auf Eva, bis sie in den Abgrund stürzte: »Und ihr hättet ihr Gesicht sehen sollen, echt, die Angst, die, es war so, man musste lachen ...« Um die eigene Beteiligung zu vertuschen, entwerfen die Jugendlichen das Profil eines imaginären Täters. Sie tun das mit einer solchen Präzision, dass sie sogar dafür sorgen, dass DNA-Spuren eines unbekanntes Mannes an Evas zurückgelassenem Pulli entdeckt werden. Gänzlich unerwartet findet die Polizei wirklich einen Mann, auf den Beschreibung und DNA passen. Dennis Kelly zeichnet die Welt der Jugendlichen, in der Angst, Orientierungslosigkeit, Stumpfheit und unterdrückte Sehnsüchte vorherrschen. Desillusioniert und kommunikationsgestört versuchen sie, die Tat zu verarbeiten, doch trotz aller Rohheit hält ihr Gewissen nicht still. Robert Schuster wird mit den Studenten der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Kellys 2007 uraufgeführtes Stück erarbeiten und so die Kooperation des Schauspiel Frankfurt mit der Hochschule vertiefen. Schuster inszenierte in der Spielzeit 2009/10 am Schauspiel Frankfurt »Mutter Courage und ihre Kinder«.

*Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, Ausbildungsbereich Schauspiel, und der Hessischen Theaterakademie*



Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main



12

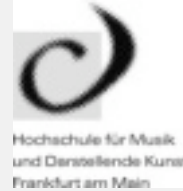
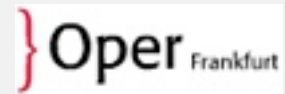
19h

Oper Frankfurt  
mit Studierenden der HTA

**Die Fledermaus**

eine komische Operette in drei Akten

von Johann Strauss / Musikalische Leitung: Sebastian Weigle /  
Regie: Christof Loy / Bühnenbild und Kostüme: Herbert  
Murauer / Choreographie: Thomas Wilhelm / Dramaturgie:  
Norbert Abels / Licht: Olaf Winter / Chor: Matthias Köhler / Mit:  
Christian Gerhaer, Barbara Zechmeister, Thorsten Grümbel,  
Martin Wölfel, Stephan Rügamer, Michael Nagy, Hans-Jürgen  
Lazar, Britta Stallmeister, Andrea M. Dewell, Chor der Oper  
Frankfurt, Frankfurter Opern- und Museumsorchester und  
Rebekka Aue, Cyril Sjørström, Elisabeth Jakob (alle Schauspiel  
HfMDK)



12

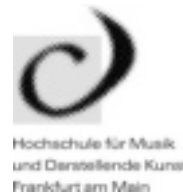
20h

Schauspiel Frankfurt, Kammerspiele

**Jahresinszenierung HfMDK****DNA**

von Dennis Kelly / Regie: Robert Schuster / Bühne und  
Kostüme: Sascha Gross / Musik: Jörg Gollasch / Dramaturgie:  
Nora Khuon / Besetzung: Esther Dierkes, Ronja Losert,  
Annalena Müller, Lisa Weidenmüller, Janina Zschernig, Nils  
Kreutinger, Florian Mania, Robert Oschmann, Jonas  
Schlagowsky ( 3. Jahrgang Schauspiel Hfmdk)

*Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende  
Kunst Frankfurt am Main, Ausbildungsbereich Schauspiel, und  
der Hessischen Theaterakademie*



12

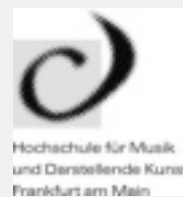
20h

Schauspiel Frankfurt, Bockenheimer Depot  
im Netzwerk der HTA

**Orphée**

von Jean Cocteau / Regie & Bühne: Michael Simon / Kostüme:  
Janine Werthmann / Choreografie: Norbert Steinwarz /  
Dramaturgie: Andreas Erdmann / Regieassistent: Gabriel von  
Zadow (HfMDK)/Mit: Luise Audersch (HfMDK), Nicola Gründel,  
Julia Jenkins, Roland S. Blezinger, Torben Kessler, Johannes  
Kühn, Moritz Pliquet & Viktor Tremmel

*Mit freundlicher Genehmigung von Monsieur Pierre Bergé –  
Nachlassverwalter des Werks von Jean Cocteau.*



12

20h

Hessisches Staatstheater Wiesbaden, Wartburg  
HTA-Alumni Projekt

**Stella**

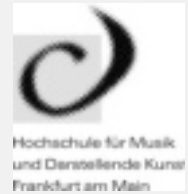
von Johann Wolfgang von Goethe  
Regie: Stephan Seidel (Absolvent der HfMDK)/ Bühne &  
Kostüme: Brigit Kofmel / Musik: Ernst August Klötzke /  
Dramaturgie: Maya Schöffel / Mit: Lissa Schwerm, Sybille  
Weiser, Magdalena Höfner, Michael von Bennigsen & Stefanie  
Hellmann



13

20h

Nationaltheater Mannheim, Studio.  
HfMDK Diplomszenierung  
**Als ob schon morgen wär' (UA)**  
Von Anna Rabe / Regie: Anna-Lena Kühner (HfMDK-Regie) /  
Dramaturgie: Katharina Blumenkamp



13

20h

Künstlerhaus Mousonturm, Studio.  
Empfehlung der HTA  
**Eine flexible Frau**  
Ein Film von Tatjana Turanskyj / Mit: Mira Partecke, Laura  
Tonke sowie den Performern Sean Patten und Bastian Trost  
von GobSquad und Ilia Papatheodorou von She She Pop u.v.a.

Tatjana Turanskyjs Film beschäftigt sich mit der Frage nach der identitätsstiftenden Bedeutung von Arbeit. Die Architektin Greta M. verliert ihren Job. Auch im Callcenter wird sie gefeuert. Wie Don Quichotte kämpft sie gegen unheimliche Mächte an: ihren Sohn, den Bewerbungscoach, die verhinderte Architektur des neuen Berlins und nicht zuletzt gegen die eigene Paranoia, eine Frau ohne Auftrag zu sein. Sie trinkt und driftet zwischen Anpassung und Widerspruch durch ihr Leben. „... eine ungewöhnliche Mischung aus Stadt- und Frauenporträt, postdramatischem Diskursfilm und feministischem Drama, Arbeiterinnen-Comedy und Prekariatstragödie.“ Jungle World

*reel to real findet in Kooperation mit der Filmwissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt am Main statt.*

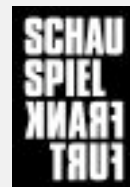
mouson



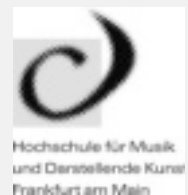
14

20h

Schauspiel Frankfurt, Bockenheimer Depot  
im Netzwerk der HTA  
**Orphée**  
von Jean Cocteau / Regie & Bühne: Michael Simon / Kostüme:  
Janine Werthmann / Choreografie: Norbert Steinwarz /  
Dramaturgie: Andreas Erdmann / Regieassistenz: Gabriel von  
Zadow (HfMDK)/Mit: Luise Audersch (HfMDK), Nicola Gründel,  
Julia Jenkins, Roland S. Blezinger, Torben Kessler, Johannes  
Kühn, Moritz Pliquet & Viktor Tremmel



*Mit freundlicher Genehmigung von Monsieur Pierre Bergé –  
Nachlassverwalter des Werks von Jean Cocteau.*



15

21h  
Premiere

Sophiensaele Berlin  
von Studierenden der HTA  
**ROMANTIC AFTERNOON \***  
Konzept/Choreographie: Verena Billinger (ATW) & Sebastian  
Schulz (Alumnus CuP). Von und mit Jung Yun Bae (CuP),  
Ludvig Daae, Tümay Kılınçel, Robert Redmer, Juli Reinartz, Uri  
Turkenich (Alumnus CuP)



Küsse in der Öffentlichkeit sind nah, innig, distanzlos, flüchtig,  
leidenschaftlich. Wir schauen zu und beobachten an uns selbst:  
spontane Einfühlung, Voyeurismus, Scham, Abwehr,  
Schmunzeln. Wir werden berührt, deuten Haltungen, vermuten





Gefühle. Die Küsse werden zu Zeichen, die wir lesen, aber nicht entziffern können. Wir bleiben zurück mit Vermutungen über Fremde, einem physischen Eindruck und unserer uneindeutigen Reaktion.

ROMANTIC AFTERNOON \* ist eine Choreographie für eine Gruppe von sechs Menschen, die sich ununterbrochen küssen. Sie schlingen die Arme umeinander, halten sich fest, wechseln Positionen und PartnerInnen. Sie benutzen Gesten für Emotionen, die nicht da sind, nehmen Haltungen äußerlich ein und simulieren Intimität. Sie produzieren künstliche Affekte und erzeugen so Verhältnisse, die jeglicher Gefühle und Sicherheiten entbehren.

Als exzessive Ausdrucksmaschine bedient sich ROMANTIC AFTERNOON \* der Mechanismen einer inszenierenden und inszenierten Öffentlichkeit und fragt dabei nach den Bedingungen der Möglichkeit echter Gefühle.

Im Rahmen von „FREISCHWIMMER 2011. Neues aus Theater, Performance und Live Art. Rückzug ins Öffentliche“

*Gefördert von der Crespo Foundation, aus Mitteln des Kulturamtes Gießen und des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst.*



16

21h

Sophiensaele Berlin  
von Studierenden der HTA

**ROMANTIC AFTERNOON \***

Konzept/Choreographie: Verena Billinger (ATW) & Sebastian Schulz (Alumnus CuP). Von und mit Jung Yun Bae (CuP), Ludvig Daae, Tümay Kılınçel, Robert Redmer, Juli Reinartz, Uri Turkenich (Alumnus CuP)

Im Rahmen von „FREISCHWIMMER 2011. Neues aus Theater, Performance und Live Art. Rückzug ins Öffentliche“

*Gefördert von der Crespo Foundation, aus Mitteln des Kulturamtes Gießen und des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst.*



16

21.30h

Schauspiel Frankfurt, Box  
im Netzwerk der HTA

**Schlafes Bruder**

von Robert Schneider / Regie: Laura Linnenbaum (HfMDK)/  
Bühne & Kostüm: David Gonter / Dramaturgie: Sibylle Baschung / Mit: Henriette Blumenau und Johannes Kühn



17

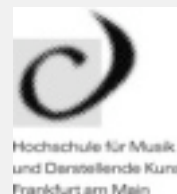
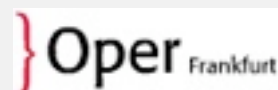
19h

Oper Frankfurt  
mit Studierenden der HTA

**Die Fledermaus**

eine komische Operette in drei Akten

von Johann Strauss / Musikalische Leitung: Sebastian Weigle /  
Regie: Christof Loy / Bühnenbild und Kostüme: Herbert  
Murauer / Choreographie: Thomas Wilhelm / Dramaturgie:  
Norbert Abels / Licht: Olaf Winter / Chor: Matthias Köhler / Mit:  
Christian Gerhaher, Barbara Zechmeister, Thorsten Grömbel,  
Martin Wölfel, Stephan Rügamer, Michael Nagy, Hans-Jürgen  
Lazar, Britta Stallmeister, Andrea M. Dewell, Chor der Oper  
Frankfurt, Frankfurter Opern- und Museumsorchester und  
Rebekka Aue, Cyril Sjöström, Elisabeth Jakob (alle Schauspiel  
HfMDK)



17

19.30h

Stadttheater Heilbronn  
mit Studierenden der HTA

**Hamlet**

von William Shakespeare / Regie: Alejandro Quintana /  
Ausstattung: Juan Leon / Musik: Alexander Suckel;  
Dramaturgie: Birte Werner / Mit: Johannes Bahr, Oliver Firit,  
Angelika Hart, Gabriel Kemmether, Frank Lienert-Mondanelli,  
Rolf-Rudolf Lütgens, Judith Lilly Raab, Till Schmidt, Raik  
Singer, Peter Volksdorf (Schauspiel Hfmdk), Katharina Voß,  
Tobias Damian Weber



17

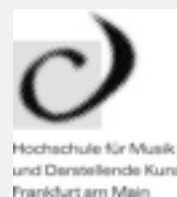
20h

Schauspiel Frankfurt, Bockenheimer Depot  
im Netzwerk der HTA

**Orphée**

von Jean Cocteau / Regie & Bühne: Michael Simon / Kostüme:  
Janine Werthmann / Choreografie: Norbert Steinwarz /  
Dramaturgie: Andreas Erdmann / Regieassistent: Gabriel von  
Zadow (HfMDK)/Mit: Luise Audersch (HfMDK), Nicola Gründel,  
Julia Jenkins, Roland S. Blezinger, Torben Kessler, Johannes  
Kühn, Moritz Pliquet & Viktor Tremmel  
von Nick Cave im Bockenheimer Depot.

*Mit freundlicher Genehmigung von Monsieur Pierre Bergé –  
Nachlassverwalter des Werks von Jean Cocteau.*



19

19h

Oper Frankfurt  
mit Studierenden der HTA

**Die Fledermaus**

eine komische Operette in drei Akten

von Johann Strauss / Musikalische Leitung: Sebastian Weigle /  
Regie: Christof Loy / Bühnenbild und Kostüme: Herbert  
Murauer / Choreographie: Thomas Wilhelm / Dramaturgie:  
Norbert Abels / Licht: Olaf Winter / Chor: Matthias Köhler / Mit:  
Christian Gerhaher, Barbara Zechmeister, Thorsten Grömbel,  
Martin Wölfel, Stephan Rügamer, Michael Nagy, Hans-Jürgen  
Lazar, Britta Stallmeister, Andrea M. Dewell, Chor der Oper  
Frankfurt, Frankfurter Opern- und Museumsorchester und  
Rebekka Aue, Cyril Sjöström, Elisabeth Jakob (alle Schauspiel  
HfMDK)



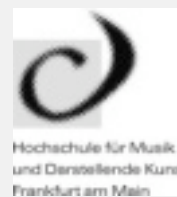
19

19.30h

Stadttheater Heilbronn  
mit Studierenden der HTA

**Hamlet**

von William Shakespeare / Regie: Alejandro Quintana /  
Ausstattung: Juan Leon / Musik: Alexander Suckel;  
Dramaturgie: Birte Werner / Mit: Johannes Bahr, Oliver Firit,  
Angelika Hart, Gabriel Kemmether, Frank Lienert-Mondanelli,  
Rolf-Rudolf Lütgens, Judith Lilly Raab, Till Schmidt, Raik  
Singer, Peter Volksdorf (Schauspiel Hfmdk), Katharina Voß,  
Tobias Damian Weber



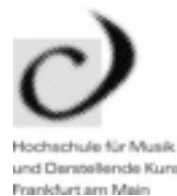
20

19.30h

Stadttheater Heilbronn  
mit Studierenden der HTA

**Hamlet**

von William Shakespeare / Regie: Alejandro Quintana /  
Ausstattung: Juan Leon / Musik: Alexander Suckel;  
Dramaturgie: Birte Werner / Mit: Johannes Bahr, Oliver Firit,  
Angelika Hart, Gabriel Kemmether, Frank Lienert-Mondanelli,  
Rolf-Rudolf Lütgens, Judith Lilly Raab, Till Schmidt, Raik  
Singer, Peter Volksdorf (Schauspiel Hfmdk), Katharina Voß,  
Tobias Damian Weber



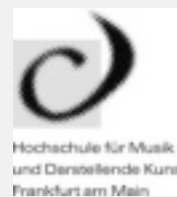
23

19.30h

Stadttheater Heilbronn  
mit Studierenden der HTA

**Hamlet**

von William Shakespeare / Regie: Alejandro Quintana /  
Ausstattung: Juan Leon / Musik: Alexander Suckel;  
Dramaturgie: Birte Werner / Mit: Johannes Bahr, Oliver Firit,  
Angelika Hart, Gabriel Kemmether, Frank Lienert-Mondanelli,  
Rolf-Rudolf Lütgens, Judith Lilly Raab, Till Schmidt, Raik  
Singer, Peter Volksdorf (Schauspiel Hfmdk), Katharina Voß,  
Tobias Damian Weber



24

19h

Oper Frankfurt  
mit Studierenden der HTA

**Die Fledermaus**

eine komische Operette in drei Akten  
von Johann Strauss / Musikalische Leitung: Sebastian Weigle /  
Regie: Christof Loy / Bühnenbild und Kostüme: Herbert  
Murauer / Choreographie: Thomas Wilhelm / Dramaturgie:  
Norbert Abels / Licht: Olaf Winter / Chor: Matthias Köhler / Mit:  
Christian Gerhaher, Barbara Zechmeister, Thorsten Grümbel,  
Martin Wölfel, Stephan Rügamer, Michael Nagy, Hans-Jürgen  
Lazar, Britta Stallmeister, Andrea M. Dewell, Chor der Oper  
Frankfurt, Frankfurter Opern- und Museumsorchester und  
Rebekka Aue, Cyril Sjørström, Elisabeth Jakob (alle Schauspiel  
HfMDK)



24

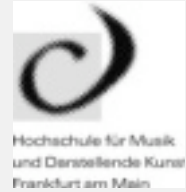
20h

Schauspiel Frankfurt, Kammerspiele  
Jahresinszenierung HfMDK

**DNA**

von Dennis Kelly / Regie: Robert Schuster / Bühne und  
Kostüme: Sascha Gross / Musik: Jörg Gollasch / Dramaturgie:  
Nora Khuon / Besetzung: Esther Dierkes, Ronja Losert,  
Annalena Müller, Lisa Weidenmüller, Janina Zschernig, Nils  
Kreutinger, Florian Mania, Robert Oschmann, Jonas  
Schlagowsky ( 3. Jahrgang Schauspiel Hfmdk)

*Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende  
Kunst Frankfurt am Main, Ausbildungsbereich Schauspiel, und  
der Hessischen Theaterakademie*



Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main



25

19h

Thalia Theater Hamburg, Gaußstrasse  
Im Rahmen von Körper Studio Junge Regie  
von Studierenden der HTA

**record of time**

und mit Alexander-Maximilian Giesche und Lea Letzel

Es gibt ein Bild von Paul Klee, das Angelus Novus heißt. Ein  
Engel ist darauf dargestellt, der aussieht, als wäre er im Begriff,  
sich von etwas zu entfernen, worauf er starrt. Seine Augen sind  
aufgerissen, sein Mund steht offen und seine Flügel sind  
ausgespannt.

Der Engel der Geschichte muss so aussehen. Er hat das Antlitz  
der Vergangenheit zugewendet. Wo eine Kette von  
Begebenheiten vor uns erscheint, da sieht er eine einzige  
Katastrophe, die unablässig Trümmer auf Trümmer häuft und  
sie ihm vor die Füße schleudert. Er möchte wohl verweilen, die  
Toten wecken und das Zerschlagene zusammenfügen. Aber  
ein Sturm weht vom Paradiese her, der sich in seinen Flügeln  
verfangen hat und so stark ist, daß der Engel sie nicht mehr  
schließen kann.

Der Sturm treibt ihn unaufhaltsam in die Zukunft, der er den  
Rücken kehrt, während der Trümmerhaufen vor ihm zum  
Himmel wächst. Das, was wir Fortschritt nennen, ist dieser  
Sturm. (Walter Benjamin)



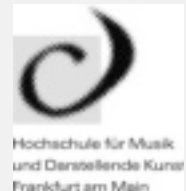
25

19.30h

Stadttheater Heilbronn  
mit Studierenden der HTA

**Hamlet**

von William Shakespeare / Regie: Alejandro Quintana /  
Ausstattung: Juan Leon / Musik: Alexander Suckel;  
Dramaturgie: Birte Werner / Mit: Johannes Bahr, Oliver Firit,  
Angelika Hart, Gabriel Kemmether, Frank Lienert-Mondanelli,  
Rolf-Rudolf Lütgens, Judith Lilly Raab, Till Schmidt, Raik  
Singer, Peter Volksdorf (Schauspiel Hfmdk), Katharina Voß,  
Tobias Damian Weber



Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main

26

GIT, Riga, Lettland  
von Studierenden der HTA

**Giessen goes Riga 2011**

Studierende des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft

Studentische Arbeiten vom Institut fuer Angewandte



26

19h

Im Rahmen von Giessen goes Riga 2011  
von Studierenden der HTA

**sequence of movement**

Konzept: Enad Marouf (CuP) / Performance: Sebastian Schulz  
(Alumnus CuP)

„Doch ich war durchaus mit Dan Grahams Kritik am  
Minimalismus einverstanden, weil auch ich mich genauer mit  
gesellschaftlichen Fragen beschäftigen wollte. Aber angesichts  
dessen, was ich im Tanz machte und gern mit dem Tanz  
gemacht hätte, hatte ich den Eindruck, dass ich mich solchen  
Problematiken nicht mit dem Tanz nähern konnte. Das ist  
übrigens einer der Hauptgründe, warum ich mich dem Film  
zugewandt habe.“

Yvonne Rainer



26

19h

Im Rahmen von Giessen goes Riga 2011  
von Studierenden der HTA

**untitled (clown piece)**

Sebastian Schulz (Konzept) (Alumnus CuP), Performance: Enad  
Marouf (CuP), Dramaturgie: Verena Billinger (ATW)

Clowns entstellen ihre Körper, treiben Schabernack, verkleiden  
und maskieren sich. Sie unterbrechen das gefällige Spektakel-  
System Zirkus und führen in dieses eine andere, langsamere  
Zeitlichkeit und ein vermeintlich anderes Verhältnis zum  
Publikum ein, mit dem sie ihre Spiele treiben: Sie benehmen  
sich daneben, sind obszön, fies, sogar gewalttätig - und alles  
lacht.

untitled (clown piece) eignet sich die Geste des Clowns an, um  
in dieser zu wieder-holen, was sie ausschließt: Pennywise The  
Dancing Clown lädt ein zum Tanz und bietet seinen Körper an -  
zur Unterhaltung und als Schlachtfeld.



26

20h

Hessisches Staatstheater Wiesbaden, Wartburg  
HTA-Alumni Projekt

**Stella**

von Johann Wolfgang von Goethe  
Regie: Stephan Seidel (Absolvent der HfMDK) / Bühne &  
Kostüme: Brigit Kofmel / Musik: Ernst August Klötzke /  
Dramaturgie: Maya Schöffel / Mit: Lissa Schwerm, Sybille  
Weiser, Magdalena Höfner, Michael von Bennigsen & Stefanie  
Hellmann



27

19h

Oper Frankfurt  
mit Studierenden der HTA

**Die Fledermaus**

eine komische Operette in drei Akten  
von Johann Strauss / Musikalische Leitung: Sebastian Weigle /  
Regie: Christof Loy / Bühnenbild und Kostüme: Herbert



Murauer / Choreographie: Thomas Wilhelm / Dramaturgie: Norbert Abels / Licht: Olaf Winter / Chor: Matthias Köhler / Mit: Christian Gerhaher, Barbara Zechmeister, Thorsten Grümbel, Martin Wölfel, Stephan Rügamer, Michael Nagy, Hans-Jürgen Lazar, Britta Stallmeister, Andrea M. Dewell, Chor der Oper Frankfurt, Frankfurter Opern- und Museumsorchester und Rebekka Aue, Cyril Sjørström, Elisabeth Jakob (alle Schauspiel HfMDK)



27

GIT, Riga, Lettland.  
von Studierenden der HTA  
**Giessen goes Riga 2011**  
Studierende des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft  
Studentische Arbeiten vom Institut fuer Angewandte  
Theaterwissenschaft Giessen. Konkretes Programm ab Anfang  
Maerz unter: [www.git.lv](http://www.git.lv)  
*Gefördert durch die HTA*



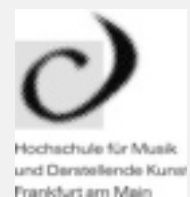
27

19h  
Im Rahmen von Giessen goes Riga 2011  
von Studierenden der HTA  
**sequence of movement**  
Konzept: Enad Marouf (CuP) / Performance: Sebastian Schulz  
(Alumnus CuP)



27

19h  
Im Rahmen von Giessen goes Riga 2011  
von Studierenden der HTA  
**untitled (clown piece)**  
Sebastian Schulz (Konzept) (Alumnus CuP), Performance: Enad  
Marouf (CuP), Dramaturgie: Verena Billinger (ATW)



31

19.30h

Schauspiel Frankfurt, Schauspielhaus  
im Netzwerk der HTA  
**Mein Kampf**  
von George Tabori / Regie: Amélie Niermeyer / Bühne: Stefanie  
Seitz  
/ Kostüme: Kirsten Dephoff / Regieassistent: Gabriel von  
Zadow (HfMDK)



### Ausschreibung Performing Science

Das Zentrum für Medien und Interaktivität (ZMI) der Justus-Liebig-Universität (JLU) Gießen lobt im Jahr 2011 im Jahr der Chemie zum zweiten Mal den Gießener Preis für wissenschaftliche Präsentation & Lecture Performance aus: Performing Science würdigt innovative Formen der Wissenspräsentation.

Einsendeschluss: 30.04.2011

[www.performingscience.de](http://www.performingscience.de)

### VORSCHAU

01., 02.04., 19.30h, Kampnagel Hamburg. **ROMANTIC AFTERNOON** \* von Studierenden der HTA, Verena Billinger & Sebastian Schulz /// 08., 09.04., 20h, Suedpol, Luzern. **Universal Export** von Studierenden der HTA, Konzept, Bühne, Regie: Boris Nikitin / von und mit: Beatrice Fleischlin, Jesse Inman, Malte Scholz / Dramaturgie: Kris Merken / Sound und Technik: Matthias Meppelink / Regieassistent: Sandra Lichtenstern / Produktionsleitung: Boris Brüderlin /// 12., 13.04., brut Wien. **ROMANTIC AFTERNOON** \* von Studierenden der HTA, Verena Billinger & Sebastian Schulz /// 13., 15., 16.04., Schlachthaus, Bern. **Universal Export** von Studierenden der HTA, Konzept, Bühne, Regie: Boris Nikitin / von und mit: Beatrice Fleischlin, Jesse Inman, Malte Scholz / Dramaturgie: Kris Merken / Sound und Technik: Matthias Meppelink / Regieassistent: Sandra Lichtenstern / Produktionsleitung: Boris Brüderlin /// 13., 15.04., 20h, FFT Düsseldorf. **PRINCE OF PERSIA** HTA-Alumni Projekt, Monster Truck (D) / Charsoo (IR) /// 16., 19., 24., 27.04., 19.30h, Landestheater Marburg, Bühne. **Baal** HTA-Alumni Projekt, von Bertold Brecht / Regie Stephan Suschke / Ausstattung Momme Röhrbein/ Mit Sigrid Dispert (Alumna HfMDK), Johannes Hubert, Martin Maecker, Sven Mattke, Claudia Mau, Sebastian Muskalla, Victoria Schmidt (Alumna HfMDK), Oliver Schulz, Thomas Streibig /// 21., 22., 23.04., 21h, Künstlerhaus Mousonturm, Frankfurt a.M.. **ROMANTIC AFTERNOON** \* von Studierenden der HTA, Verena Billinger & Sebastian Schulz /// 06., 07.04., Mousonturm, Grosser Saal. **Imitation of Life** HTA-Alumni Projekt, Konzept und Regie: Boris Nikitin / Darsteller, Texte: Beatrice Fleischlin, Malte Scholz / Bühne: PanteraPantera / Dramaturgie: Cecilie Ullerup Schmidt / Technik: Matthias Meppelink / Produktion: Hendrik Unger /// 06., 07.04., 21h, Theaterhaus Gessnerallee, Zürich. **ROMANTIC AFTERNOON** \* von Studierenden

der HTA, Verena Billinger & Sebastian Schulz /// 19., 20., 28.04., 20h, FFT Kammerspiele, Düsseldorf. **ROMANTIC AFTERNOON** \* von Studierenden der HTA, Verena Billinger & Sebastian Schulz /// 21.04., FFT Düsseldorf. **Pieta** von Studierenden der HTA, Alice Ferl und Ina Vera. Von und mit: Alice Ferl, Bernhard Greif, Sahar Rahimi, Katharina Runte, Ina Vera. Ton und Originalmusik: Bernhard Greif. Licht: Katharina Runte. /// 29.04., 14h, ITs Festival Amsterdam. **LA COQUILLE** von Studierenden der HTA, Idee und Konzept: Daniel Franz und Johanna Manzewski / Texte: Elfriede Jelinek / Performance: Ludger Lamers / Sprecher: Stephan Schad, Norman Hacker Realisation: Stine Hertel, Johanna Manzewski, Ludger Lamers, Jan Rohwedder, Daniel Franz / Beratung Sound: Björn Deigner ///

**Stand: 01.03.11– Alle Angaben ohne Gewähr.**  
**Wenn Sie diesen Newsletter abonnieren oder abbestellen möchten, senden Sie eine E-Mail an [hta.info@gmail.com](mailto:hta.info@gmail.com).**